

Inhaltsverzeichnis

Seite 4	Vorwort
Seite 5	Vorstand des ASC
Seite 6	ASC-Slalom-Meister 2007
Seite 7	ASC-Rallye-Meister 2007
Seite 8	Besondere Erfolge
Seite 9	Rallyesaison 14 : 1
Seite 10	Slalom Nordhessenpokal 2007
Seite 11	Slalom-Saison
Seite 12	Bericht Rallye Köln Ahrweiler 2007
Seite 13	Rallye-Emstal 2007
Seite 14	Rückblick Rallye Saison 2007
Seite 16	Internationale Rallye Saison 2007
Seite 18	Slalomwochenende in Rothwesten
Seite 20	ADAC Slalom Youngster-Cup
Seite 22	Kegelabend
Seite 23	Jahreshauptversammlung 2007
Seite 24	Winterfest 2007
Seite 25	Bergwerksbesichtigung
Seite 26	ASC Osterspaziergang
Seite 27	Lehrfahrt mit Grillfest
Seite 28	ASC-Helferessen 2007
Seite 29	Adventswanderung 2007
Seite 30	2. ASC Carrera City Race
Seite 33	Chronik ASC Kart-Trophy und City-Race
Seite 34	25-jährige Mitgliedschaft
Seite 35	ASC Helferpunkte
Seite 36	Mitgliederliste
Seite 38	Clubmeister 1975 - 2006
Seite 39	Auszeichnungen - Ehrungen
Seite 41	Ewald Kroth Medaille
Seite 42	ASC-Termine 2008

IMPRESSUM:

Herausgeber:	Automobil-Sport-Club Kassel e.V. im ADAC Königstor 1, 34117 Kassel www.asc-kassel.de
Redaktion & Gestaltung:	Dieter Hawranke, Burghardt Hollstein
Texte und Berichte:	Holger Claus, Wolfgang Nolte, Dieter Hawranke, Heiko Brandt, Gerhard Schulze
Fotos:	Dieter Hawranke, Privat

Vorwort

Liebe Clubmitglieder,
Freunde und Helfer,

das Jahr 2007 war für unseren Club sehr erfolgreich.

Wir haben zusammen mit dem OC Fuldataal wieder zwei Läufe zur Deutschen Slalom-Meisterschaft der Region Nord und zwei Slalom 2000 durchgeführt. An dem Slalomwochenende waren zusammen 152 Teilnehmer in Rothwesten am Start. Außerdem haben wir noch zwei Läufe zum ADAC Slalom Youngster-Cup ausgerichtet.

Unsere Clubmitglieder waren im Slalom und Rallye-Sport sehr erfolgreich. Es wurden Gesamtsiege eingefahren und Meisterschaften gewonnen.

In diesem Jahr haben wir wieder einen Lauf zur Deutschen Slalom-Meisterschaft der Region Nord bekommen. Leider ist die Nutzung der inzwischen geräumten Kaserne noch ungewiss. Wir hoffen, dass wir dort noch viele Jahre unseren Slalom ausrichten können.

Ich bedanke mich bei all denen, die aktiv zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben und bitte gleichzeitig auch um die Unterstützung in diesem Jahr.

Ich wünsche Euch alles Gute und viel Erfolg für das Automobilsportjahr 2008.

Jörg Wagner
1. Vorsitzender



Der Vorstand



Vorsitzender:

Jörg Wagner
Die steile Gasse 3,
34233 Fuldataal
Telefon 05607/7609



stv. Vorsitzender:

Holger Claus
Lärchenweg 8,
34292 Ahnatal
Telefon und Fax 05609/2674



Sportleiter:

Wolfgang Nolte
Crumbacher Str. 85,
34253 Lohfelden
Telefon 0561/8102334



stv. Sportleiter:

Peter Palitzsch
Weserstr. 2,
34233 Fuldataal 1
Telefon 0561/2877575



Schatzmeister:

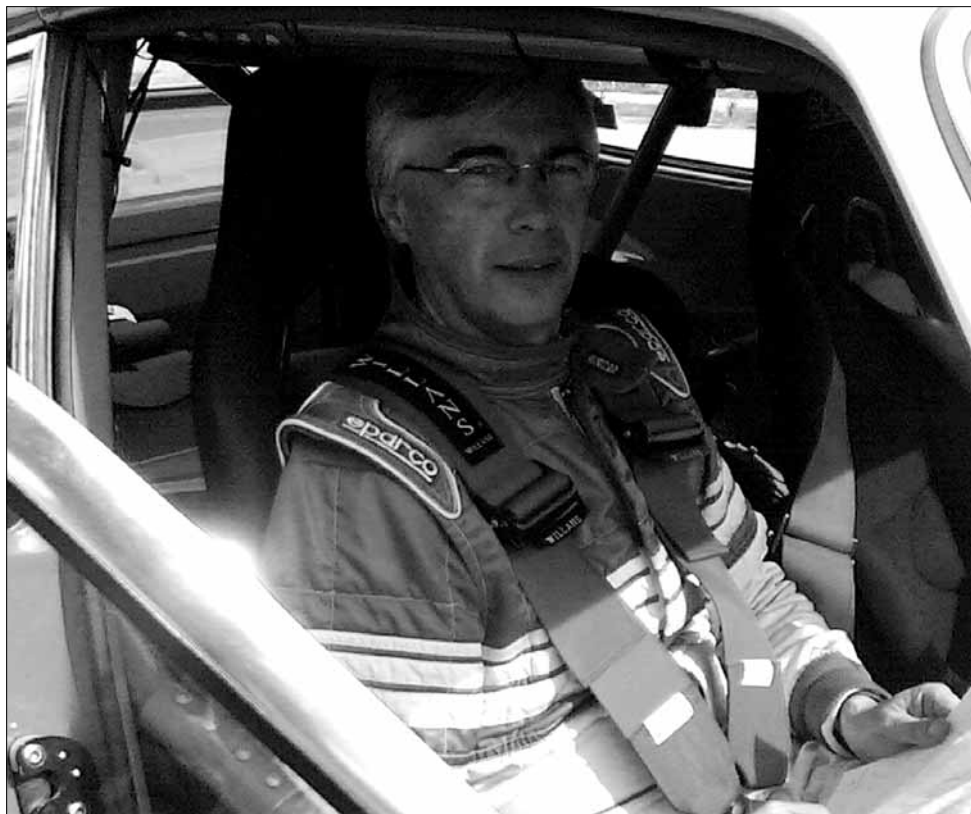
Dieter Hawranke
H.-Bertelmann-Str. 11a,
34121 Kassel
Telefon 0561/23366, (d) 7124-569

SLALOM - MEISTER 2007



1. Platz	Gerhard Schulze	Opel Corsa
2. Platz	René Merten	VW Polo
3. Platz	Markus Rost	VW Polo
4. Platz	Manfred Schulze	Opel Corsa
5. Platz	Jenny Merten	VW Polo

RALLYE - MEISTER 2007



1. Platz	Dieter Hawranke	Porsche 911
2. Platz	Holger Claus	Escort Maxi Kit Car
3. Platz	Guido Horn	Sierra Cosworth
4. Platz	Norbert Höhmann	Sierra Cosworth
5. Platz	Karsten Beck	VW Polo
6. Platz	Heiko Brandt	Lancia Integrale

Besondere Erfolge 2007

**Hessisch-Thüringische
Rennslalom-Meisterschaft**
3. Platz Gerhard Schulze



Hessisch-Thüringische Rallye-Meisterschaft
4. Platz Dieter Hawranke

Mittel-Hessen-Cup Slalom
6. Platz Gerhard Schulze

Nordhessenpokal Slalom
1. Platz Gerhard Schulze
5. Platz Manfred Schulze

Osthessen-Meisterschaft Rallye (Fahrer)
4. Platz Guido Horn

Osthessen-Meisterschaft Rallye (Beifahrer)
3. Platz Norbert Höhmann
12. Platz Holger Claus

Rallyesaison 14 : 1

14:1 ist kein Fußballergebnis, nee wirklich nicht. Guido, hat beschlossen, dass wir 2007 nicht nur um die Hausecken Veranstaltungen fahren. Manche WPs sind ja mittlerweile schon 5x und mehr gefahren worden. Also wurden einige Rallyes ausgesucht, wo man auch mal andere WPs kennen lernt. Eine neue Herausforderung. Guido fuhr wie in 2006 sauber, ruhig und schnell. Entweder hatten wir keine Starter in der Klasse oder sie waren nicht schnell genug. Bis auf ein Mal. Jetzt kommen wir zu den **14 : 1**. Wir fuhren 11 Veranstaltungen zusammen und 4 Veranstaltungen fuhr Guido mit Susanna Krämer. Davon hat **Guido 14 Klassen- und 14 Gruppensiege** eingefahren.

Zur der einen Niederlage kam es so. Wir



standen am Start, es wurde runtergezählt 5, 4, 3, 2, 1, ab. 1. Kurve alles gut, 2. Kurve nicht mehr gut. Guido wollte gerade hoch schalten, aber daraus wurde nichts, er hatte den Schaltknüppel in der Hand. Jeder weiß was das heißt.

Ein dummer und fragender Blick zum Beifahrer und andersrum, Verkleidung abreiben, Schaltknüppel wieder einführen und weiter fahren. Ca 20 Sek. weg und somit war die Messe gelesen. Ach hätte ich bald vergessen, einige Kurven weiter kam noch ein saublöder Verbremser daher, alles noch Auswirkungen vom Schaltknüppel.

Außer schnell Auto fahren, kann Guido auch ein wenig in die Zukunft schauen.

Bei der **Rallye Baden-Württemberg** hatten wir einen sehr starken Gegner in der Klasse. Man ging das eng umher mit den Zeiten. Auf der letzten WP musste mal wieder angegriffen werden. Ein Spruch ergab den anderen und Guido sagte mit einem Lächeln unterm Helm: „Dem gebe ich jetzt 10 Sekunden“, knapp daneben ist auch vorbei, es waren 9 Sekunden. Wir hatten den Klassen und Gruppensieg in der Tasche.

Ach ja, da war ja noch was, ein **Gesamt-sieg**. Bei der **1.Volkswagen ADMV Stollberger Land Rallye** haben wir das Gesamt (für mich das 1. Mal) gewonnen, da der Beifahrer von dem Führenden einen kleinen Fehler gemacht hat. Er hat leider 5 Minuten, ja richtig 5 Minuten zu früh gestempelt. Also denkt alle daran, **eine Rallye ist dann zu Ende**, wenn auf der letzten WP die Zielflagge erscheint.



Somit ist Guido, Deutschland schnellster Gruppe G Fahrer 2007 und Norbert, Deutschland schnellster Gruppe G Mitfahrer 2007

2008 werden wir wieder zusammen Fahren, vielleicht sogar eine Nat.- A

Guido Horn u. Norbert Höhmann

Slalom-Nordhessen-Pokal 2007

Für manche ist es Raserei – für andere „Geschick“! Der eine sagt: „Ich kann es halt“, der nächste meint nur: „glück gehabt“! Geschick gepaart mit Glück und Kopf- das brauchen wir im Motorsport!

Wie jedes der letzten Jahre begannen wir die **Slalom Saison in Stadtallendorf**. Bei windigem, aber trockenem Wetter, ging es auf die Jagd zu einer Doppelveranstaltung. Beim ersten Lauf fuhren auf dem bekannten Corsa 3x Schulze (Gastfahrerin vom ersten Slalom: Sabrina Schulze). Nach einem Patzer von mir und Manfred, bei 6 Startern stand es: 3. Gerhard, 5. Manfred, 6. Sabrina.

Nach Umbau der Strecke, 5 Starter: 2. Gerhard und 5. Manfred.

Zufrieden mit der Generalprobe für `07 dachten wir schon an **Homburg!**

Hier waren wie erwartet, leider nur wenige Starter erschienen. Somit bestand die Gruppe G nur aus 4 Teilnehmern. Nach Zusammenlegung mit der höheren Klasse und Pylonenfehlern, reichte es nur für Platz 2 und 4.

Salzbödetal, Doppelveranstaltung: DMSB und 800m Club Slalom. Auf bekannt engem Kurs, bei tropischen Temperaturen, gelang es mir (trotz Pylone) auf den 2. Platz in der Klasse vorzufahren. Jedoch der Clubslalom war das Chaos! Der TK zeichnete jede Klasseinteilung ab, er ließ in den LG Klassen Racing Reifen zu, als gäbe es kein Reglement. Auf Grund einiger Proteste während der Veranstaltung, verlas der Veranstaltungsleiter über Lautsprecher das Reglement: Wie sich später herausstellte, war dies das Reglement des Gau Saarland! Resigniert nach dem 3.v. 4. ging es nach Hause.

AMC Gießen/ MSC Langgöns: Doppelveranstaltung: Im Vergleich zum Vorjahr etwas umgebaute Strecke am Möbelhaus Sommerland. Nach einem Vorfehler (ca. 15 Sek.) blieb nur der 3. Platz v. 4. Startern für Gerhard. Beim 2. Lauf fand er dann die Strecke und sein Konkurrent warf mehrere Pylonen: 1. Platz

MSL-Eschbach: Doppelveranstaltung. Eine ganz neue Art des Slalom: Bergrennen mit Pylonen. Eingewöhnung 3. Platz, anschließend 2. Platz.



AMC Hungen: Parkplatz der Firma Rewe. Auf bekannter Strecke, bei großer Hitze, bereits am Morgen, knapp geschlagen auf dem 3. Platz (68/100) . Direkt danach zum Slalom:

Großen-Buseck: Für mich unbekannt, im Training technischer Defekt am Gaszug. Ohne Training auf sehr engem Parcours nur 4. Als Zugabe hatte ich einen schönen Sonnenbrand!

KMCK/ Baunatal: Bekannte Doppelveranstaltung auf geändertem Kurs. Bei strahlendem Sonnenschein und flüssigem Parcours konnten hier beide Schulze antreten. Beim ersten Lauf (KMCK) konnte sich Gerhard, um 24/100 geschlagen, den 2. Platz sichern, während Manfred den 4. erkämpfte.

Bei der Baunataler Veranstaltung ging Manfred mit der besten Platzierung in den 2. Wertungslauf, konnte aber leider nur den 3. erringen. Gerhard konnte, mit Trainings-Bestzeit, diese umsetzen und gewann Klasse und Gruppe G.

Fulda (DMV): 3. und 4. Lauf zur Osthessenmeisterschaft. Bei sehr gutem Wetter auf dem alten Flugplatz Sighels gelang es nicht zu überzeugen. Endergebnis: 3. und 4. Platz.

R.G.Solms: Die letzte (Doppel) Veranstaltung zum MCC richtete die Rallyegemeinschaft Solms aus. Leider war das Saisonende nicht glorreich für Gerhard (2 x3 Platz von 3 Startern) aber lehrreich – hoffentlich!

Slalom-Saison

Beim 48. ADAC Kurhessen-Slalom konnte Markus Rost auf seinem Polo mit fast 3 Sekunden Vorsprung vor dem leistungsstärkeren Jetta von Carsten Benedix den Gesamtsieg feiern. Jenny Merten wurde Zweite in der Klasse H1300. Beim anschließenden Slalom des NMC Baunatal drehte Benedix den Spieß um und Markus Rost wurde Gesamtzweiter und Jenny belegte wieder den 2. Platz in der Klasse.

Anfang November war dann für das Jahr der letzte Lauf beim Slalomfinale in Höxter von Markus Rost und René Merten. Ohne technischen Defekt am Polo und fehlerfrei fuhren in der ersten von zwei Veranstaltungen Markus auf Platz 2 und René auf Platz 4. Im zweiten Lauf belegte René Platz 2, gefolgt von Markus auf Platz 3.



Bericht über die Rallye Köln Ahrweiler 2007 von Heiko Brandt

Da ich in 2007 nicht ganz ohne ein Ergebnis stehen wollte, habe ich mich entschlossen mit Stefan Burkart die Rallye Köln-Ahrweiler zu bestreiten. Das war die erste Rallye nach meinem schweren Unfall vom letzten Jahr bei der Grabfeldrallye, aber ich musste einfach wieder ins Rallyeauto einsteigen. Der ein oder andere Gedanke ist mir schon so in den Sinn gekommen, ob das hier alles so gut für mich sein soll, aber nach dem ersten Meter der ersten WP war alles wieder so wie es sein muss: Volle Konzentration alle Sinne beisammen und dem Fahrer immer zur Verfügung. Am ersten Tag wurde nur eine Prüfung spät Abends gefahren, es war ziemlich nass und so konnten wir mit dem Lancia Delta Integrale mit der Startnummer 72 auf den 9. Startplatz vorfahren. Das geht deshalb, weil diese Prüfung ein so genannter Prolog ist, die Autos starten am nächsten Tag nach der gefahrenen Zeit aus dem Prolog. Also für uns war das mal ein riesen Schritt nach vorn. Nach der Zielankunft von der ersten WP stand ein



45 Min. Service an, der uns aber nicht viel Gutes offenbarte: Vermutlich war ein Kolbenring gebrochen oder hat sich verklemmt, das hatte zur Ursache, das Motoröl mit verbrannt wurde, aber auch der Ladedruck ins Kurbelgehäuse gedrückt wird. Mit dem Ersteren kann man ja evtl noch leben, aber der Druck von fast 1,5 bar im Kurbelgehäuse ist gar nicht gut. Ich habe mich mit den Mechanikern beraten und da nach jeder WP auch Service gestattet war, habe wir uns zum Start für den nächsten Tag entschlossen. Nach einer eisigen Nacht im Wohnmobil starten wir um 9:30 Uhr zur 2. Etappe. Am Ziel der ersten WP des zweiten Tages haben wir den Service platziert, damit dieser sich den Zustand des Motors anschauen kann. Panik war angesagt. Öl unter Minimum. Das hatte bedeutet, das wir auf ca. 12 km 1 Liter Öl verbraucht haben. Na gut Öl aufgefüllt und weiter zur nächsten WP. Zwischenzeitlich musste der Service ja ans Ziel der nächsten WP fahren, arme Jungs dachte ich mir, das wird nicht einfach (manche kennen das ja noch von früher). Am Ziel der 3. WP angelangt, kam fast Zeitgleich der Service an und hat festgestellt, das wieder ein knapper Liter Öl gefehlt hat. Ich habe in der letzten WP aber einen sehr starken Ölgeruch festgestellt und dies dem Mechaniker auch gesagt, nach dem wir beide geschaut haben warum das Auto so dermaßen nach Öl



gerochen hat, habe wir festgestellt, das der Motor das Öl nicht mitverbrannt hatte, sondern in den Ausgleichsbehälter der Motorentlüftung gesammelt hatte und dieser mit Fassungsvermögen ca. 1,5 L voll bis Anschlag war. Der Mechaniker konnte aber das Öl nirgends entsorgen. Also haben wir den fehlenden Liter mit frischem Öl aufgefüllt und den jetzt leeren Ölkanister mit dem Öl aus der Gehäuseentlüftung gefüllt. So mussten wir jetzt erst mal zur WP 4, danach wieder das gleiche Spiel, nur hatten die Mechaniker aber zur Einfachheit das Öl aus der Gehäuseentlüftung gleich wieder in den Motor geschüttet, das ging viel schneller und da wir sowieso nicht genug Öl dabei hatten auch eine willkommene Idee. So zog es sich WP um WP hin, immer wieder den Behälter leeren. So stand nun die Südschleife des Nürburgrings an, alles Nass und mit Regenreifen sind wir am Start gewesen. Der Ring war so etwas von schmierig, na ja mussten ja alle durch. Nun stand noch die Nordschleife auf dem Programm und was uns bzw. allen anderen auch, erwartete war echt besch.... Anton Werner als Vorauswagen mit seinem bekannten DM Auto hat erstmal einen Leitplankentest gemacht und sein Auto ziemlich zerstört, ist aber keinem etwas passiert. Wir hatten da auch so unsere Mühen, weil der Ring so schmierig war, dass wir keine vernünftige Linie gefunden haben. Nach etwas über der Hälfte der WP musste dann auch Stefan mal über die Wiese, wir haben gedacht, das es ein Plattfuß ist, war es aber nicht, es war nur extrem rutschig wegen dem vielen nassen Gummiabrieb. Diese WP haben wir dann auch gerade noch so als 13. Gesamt verlassen. So nun noch zum Rundkurs, aber in der Ausfahrt des selbigen hat der Stefan das Auto seitlich in eine Leitplanke geführt, Seitenteil und Stoßstange wurden dabei leicht beschädigt. Der Service konnte dies einigermmaßen hinbiegen und so konnten wir die letzten beiden WPs auch noch zu Ende fahren. Am Ende haben wir die Gruppe und die Klasse gewonnen und im Gesamt des Goldcups den 6. Platz erzielt.

Rallye-Emstal 2007



Bei der Emstal-Rallye waren vier ASC-Mitglieder am Start. Guido Horn, Charly Beck, Norbert Höhmann und Holger Claus.

Rückblick Rallyesaison 2007 von Holger Claus als Copilot von Stefan Göttig

Die diesjährige Rallyesaison begann für Holger und Stefan mit der **Rallye Melsungen**. Nach den ersten 4 WP's lagen die beiden bereits auf Platz 2. Ein Verbremser im Rundkurs von Malsfeld mit anschließendem Ausflug in den Graben kostete aber wertvolle Zeit die leider nicht mehr aufgeholt werden konnte. **Ergebnis Platz 5** in der Gesamtwertung. Im April ging es zur **Rallye Frielendorf**. Bei dieser Rallye lief alles recht gut, nur die Reifen der Vorderachse verkräfteten die Power der Ford -Pferde nicht schadlos. Auf den letzten 2 Prüfungen musste daher das Gas zurückgenommen werden. **Ergebnis Platz 4** in der Gesamtwertung.



Um wieder einmal neue Strecken kennen zu lernen, fuhren die beiden nach Bayern zur **Rallye Nürnberger Land**. Hier standen schnelle und anspruchsvolle Strecken auf dem Programm. Nach der Hälfte der Rallye schien ein Podiumsplatz erreichbar, nur zwei bayrische Rallye-Stars lagen vor ihnen. Jetzt wollten Stefan und Holger angreifen, leider spielte die Technik des Escort Maxi nicht ganz mit. Der

Antriebsriemen der Servolenkung ging verloren, was zu schweißtreibenden Aktionen wegen der schwergängigen Lenkung führte. Der Schaden konnte jedoch repariert werden und sie kamen gerade noch rechtzeitig ins Ziel. **Ergebnis Platz 5** in der Gesamtwertung.

Nach der Sommerpause ging es zu einer Rallyesprint-Doppelveranstaltung nach **Wunstorf**. Auf dem weitläufigen Gelände des Flugplatzes konnten Stefan und Holger die Stärken des Escort Maxi Kit Car voll ausspielen, mit 9 Sekunden Vorsprung kamen sie ganz nach oben auf das Podium. **Ergebnis Platz 1** in der Gesamtwertung.

Am gleichen Tag mit anderer Streckenführung fand die zweite Veranstaltung statt. Nach super Zeiten zu Beginn stellte sich heraus, dass die Reifen der Vorderachse wieder einmal überfordert waren. In der letzten Wertungsprüfung lösten sich die letzten auf der Lauffläche verbliebenen Gummiteile, was zu Zeitverlust und ungewollten Drifts führte, trotz dieser Probleme konnte der zweite Platz knapp gehalten werden. **Ergebnis Platz 2** in der Gesamtwertung.

Im September ging es zur **Nordhessen-Rallye**. Nach einer tollen WP Zeit im Flachsachtal waren die beiden zuversichtlich, aber dann kam was nicht passieren durfte, es begann zu regnen. Mehr schlecht als recht quälten sich Stefan und Holger mit ihren Slickreifen über die nächsten zwei Prüfungen, was dazu führte, dass sie bis auf Platz 12 abrutschten. Eine Aufholjagd in den restlichen trockenen WP's wurde dann doch noch mit dem letzten Podiumsplatz belohnt. **Ergebnis Gesamtplatz 3**.

Nach 8 Jahren Pause wurde erstmals wieder die **Reckenberg Rallye** in Westfalen veranstaltet, auch hier wollte das Escort Team nicht fehlen. Bereits auf der ersten Prüfung, einem Militärübungsplatz der Britischen Armee, der zuvor noch nie gefahren wurde, setzten sie eine Bestzeit mit 12 Sekunden Vorsprung. Auf den verbliebenen WP's schmolz der Vorsprung jedoch und wandelte sich in einen knappen Rückstand auf die Spitze. Jetzt musste die letzte WP entscheiden. Mit einer weiteren Bestzeit auf dem Militär-Gelände entschieden Holger und Stefan die Rallye für sich. **Ergebnis Platz 1** in der Gesamtwertung.



Im Oktober stand die **Rallye Bad Emstal** auf der Programm. Nach guten Zeiten auf den ersten Prüfungen wurden die beiden im Rundkurs Phillipinental von einem verirrt Volvo aufgehalten, was zu einigen Extrakurven und zu Zeitverlust führte. Auch der hohe Schotteranteil auf dem Arolser Gelände ließ die Konkurrenz mit Allradantrieb enteilen. **Ergebnis Platz 4** in der Gesamtwertung.

Letzter Einsatz in 2007 sollte die **Euregio Rallye** in Holland sein. Ein tolles Starterfeld mit 170 Startern, darunter auch 25 original WRC- Boliden

aus ganz Europa versprach Spannung. Hier wollten sich Stefan und Holger mit der internationalen Konkurrenz messen .

Die ersten 3 Wertungsprüfungen begannen recht gut, doch die WP 4 wurde ihnen zum Verhängnis. Durch die vor ihnen gestarteten Allradler waren die Wege der Prüfung mit hohem Sandanteil so tief ausgefahren, dass sie mit dem frontgetriebenen Escort auf gerader Strecke stecken blieben. Erst nach Einsatz von über 25 Zuschauern die Anschubhilfe gaben, ging es weiter. Der Zeitverlust von 23 Minuten war natürlich nicht mehr auszugleichen. Am zweiten Rallyetag konnten die beiden noch 43 Plätze gut machen und wertvolle Erfahrungen mit Fahrwerk, Reifen, Bremspunkten und fahren bei der Dunkelheit sammeln. **Ergebnis Platz 82** in der Gesamtwertung.



Internationale Rallye Saison 2007

Dieter Hawranke fuhr mit Michael Stoschek, Thomas Wallenwein und Stefan Burkart bei inländischen und ausländischen Veranstaltungen.

Erfolgreicher Auftakt für Wallenwein Rallye Sport

Am 16./17. März fand im bayerischen Peiting die **ADAC Bayern Rallye Oberland** statt. Auf 11 Sonderprüfungen kämpften über 70 Teams bei guten äußeren Bedingungen. Für **Thomas Wallenwein und Dieter Hawranke** gab es allen Grund zum Jubeln. Erst wenige Wochen war das Team im Besitz des Subaru Impreza WRX STI. Auf Anhieb war man



mit dem Auto konkurrenzfähig und ein toller fünfter Gesamtrang war besser als das Duo erwartete. Im Ziel zeigte sich Thomas von der Performance beeindruckt: „Wir sind angenehm überrascht und freuen uns sehr über die Begeisterung der Zuschauer. Mit Dieter verstand ich mich bereits beim Test in Öhringen nur nach wenigen Metern blendend und ich bin sehr froh, dass er eingesprungen ist. Er gehört zu den erfahrensten Copiloten in Deutschland. Es macht riesigen Spaß mit ihm zu fahren. Wirklich schade, dass er aus terminlichen Gründen keine komplette Saison in unserem Team bestreiten kann“, beschreibt der Teamchef die Situation.

San Remo (17.04.2007). Nach dem viel versprechenden Testlauf in der Vorwoche bei der **Rallye Mallorca** (3. Gesamtplatz) konnte das **Brose-Team Michael Stoschek und Co-Pilot Dieter Hawranke** das Potenzial des Porsche Carrera RSR beim zweiten Lauf zur Rallye-Europa-meisterschaft für Fahrzeuge bis Baujahr 1975 weiter ausbauen.

Mit 91 Startern war die diesjährigen **Rallye San Remo Storico** sehr gut besetzt. Lagen die Zeiten der ersten Etappe noch auf Platz 8 und 9, konnte sich das Brose-Team in der zweiten Etappe bis auf den zweiten Gesamtrang vorarbeiten. Platz 3 in der Gesamtwertung war schließlich das erfreuliche Endergebnis für Michael Stoschek und Dieter Hawranke als beste Deutscher unter den Teilnehmern aus zehn Nationen.

Gesamtsieg für Stoschek/Hawranke

Vom 12. bis 13. Oktober 2007 fand im norditalienischen Verona die **internationale Rallye „Due Valli“** statt. An der Spitze entwickelte sich von Beginn an ein Dreikampf zwischen Costenaro auf Lancia Stratos, den Brüdern Ambrosi auf Porsche Carrera RSR und **Stoschek/Hawranke**, ebenfalls auf Porsche Carrera RSR. Nach den gefahrenen



Zeiten auf den Wertungsprüfungen lag das deutsche Team eigentlich am Ende mit 8 Sekunden Rückstand auf dem zweiten Gesamtrang hinter den italienischen Brüdern.

Um so erstaunter waren Stoschek/Hawranke, als sie auf der Zielrampe in Verona als Sieger gefeiert wurden. „Unsere Konkurrenten haben an einer Zeitkontrolle eine Minute zu früh gestempelt und dafür noch 10 Strafsekunden erhalten. Dadurch war mit 2 Sekunden Vorsprung der Sieg für uns möglich“, erklärte ein überraschter Dieter Hawranke.

Dritter Platz für Stoschek/Hawranke

Auch aus deutscher Sicht gibt es Erfreuliches aus den Cevennen zu berichten, denn **Michael Stoschek**, seines Zeichens amtierender Meister der historischen FIA-Rallye-EM, belegte zusammen mit **Copilot Dieter Hawranke** den **dritten Rang bei der Rallye Critérium des Cevennes VHC**, die den klassischen Automobilen vorbehalten ist. Die Rallye, die im Rahmen des Meisterschaftslaufs ausgetragen wurde, sah das deutsche Porsche-Team gar als erste Führenden.



Bei der Tour de Portugal/Espana erklärte Dieter Hawranke dem Formel-1-Fahrer Tiago Monteiro die Aufgaben eines Rallye-Copiloten. Tiago war bei der Tour mit Michael Stoschek unterwegs und fuhr die WPs auf drei Rundstrecken.

Doch in den Prüfungen drei und vier verloren sie die Zeit, die im Endeffekt zum Gesamtsieg gefehlt hatte. Am Ende fehlten Stoschek/Hawranke im bildschönen 911 RSR trotz dreier Bestzeiten rund 22 Sekunden zu dem Zweitplatzierten Vayssettes im



Bei der Eifel-Rallye belegten Stefan Burkart und Dieter Hawranke mit dem Lancia Integrale trotz einem Ausflug in die Wiese den 2. Platz in der Klasse.

BMW 2002ti und 1:32 Minuten zu dem Sieger Thome im Porsche 911 SC. Am Start war mit Jean-Marie Almeras auch einer der großen französischen Rallye-Legenden im Porsche 911 RS.

Slalomwochenende in Rothwesten

Mit insgesamt 4 Veranstaltungen hatten wir uns dieses Jahr ein regelrechtes Mammutprogramm vorgenommen, je ein Slalom 5000 der zur Deutschen Meisterschaft zählte und im Anschluss noch ein Slalom 2000, bei dem man auch mit Tageslizenz starten konnte, wurden an beiden Tagen durchgeführt.

Wie gewohnt haben wir am Freitag mit dem Aufbau begonnen, der wie auch in den letzten Jahren, mittlerweile zur Routine geworden, reibungslos geklappt hat. Das Fahrerlager und die Zuschauerpunkte wurden ausgewiesen, die Lautsprecheranlage installiert und die Slalomstrecke wurde aufgebaut, markiert und gesichert.

Der Samstag begann mit unserem 26. ASC Slalom 5000 (International). Wir konnten uns diesmal über 65 Starter freuen die in 5 Startergruppen an den Start gingen. Der erste Klassensieger hieß Michael Schnöde, der mit seinem VW Polo die Klasse 7 regelrecht dominierte und sich mit rund 9 Sekunden Vorsprung den ersten Platz sichern konnte.

Das sich jahrelanges Training auszahlt, bewiesen auch die Klassensieger aus den nächsten Klassen, wie z.B. Martin Wied und Dirk Schäfertöns, die ihre Klassen mit einem ähnlichen Vorsprung gewinnen konnten. In der Klasse 11, der Gruppe F2005 war dann Lars Bröker einfach nicht zu schlagen, trotz 21 Strafsekunden konnte er die Klasse mit immer noch mit 15 Sekunden Vorsprung gewinnen, der Gruppensieg ging dann aber an den Sieger in der Klasse 10, Klaus Königsberg.

Unsere ASC Fahrer Markus Rost und Rene Merten wurden vom Fehlerteufel verfolgt und mussten nach dem ersten Wertungslauf mit Getriebeschaden die Segel streichen. Der Klassensieg bei der H1300 ging daher an Christian Löhner aus Vellmar. Bei den 2-Liter Autos wurde Lars Heisel mit seinem Opel Kadett-C seiner Favoritenrolle gerecht und er konnte die Klasse auch dank



eines Pylonenfehlers von Stefan Faulhaber gewinnen. Der Gruppen sowie der Gesamtsieg gingen ebenfalls an Lars Heisel.

Die anschließende Slalom 2000 Veranstaltung des OC Fuldata wurde dann noch eifrig zum trainieren für den Sonntag genutzt und so gingen nochmal 27 Fahrer auf die



Strecke. Ein Highlight setzte Uli Riese, der in der Gruppe F2005 zwei seiner Rallye Polos einsetzte. Da aber Fahrzeuge mit Rallye-Fahrwerken nur bedingt slalomtauglich sind, stand der Spaßfaktor dann dabei auch im Vordergrund. Gesamtsieger wurde Henning Göbel auf Opel Kadett-C, vor Gerold Schneider, die auch beide ihre Klasse gewinnen konnten.

Am Sonntag ging es dann schon um 7.00 Uhr morgens weiter. Noch ein paar Vorbereitungen und

pünktlich um 8.00 Uhr konnte dann das erste Fahrzeug an den Start gehen. Insgesamt 50 Fahrer hatten für den DM-Lauf des OC-Fuldata genannt. Die Klassen 7 und 5 wurden, wie auch schon am Samstag, von Michael Schnöde und Dirk Schäfertöns gewonnen. Den Sieg in der Klasse 2 konnte sich diesmal allerdings Dominik Thiemann holen, der sich nach 3 Wertungsläufen den Klassensieg mit nur wenigen Zehntel-Sekunden Vorsprung sichern konnte. In der Gruppe F2005 fuhr Mike Röder mit 3 schnellen und sauberen Läufen zum Klassen- und Gruppensieg.

Der Tagessieg in der H1300 ging diesmal an Günter Scheiderer, Christian Löhr erreichte nur den 3. Platz. Ein perfektes Wochenende sollte es danach für Lars Heisel werden, der mit 3 starken Läufen seine Klasse, die Gruppe und auch wieder den Gesamtsieg einfahren konnte und so zum schnellsten Mann des Wochenendes wurde.

Beim abschließenden Slalom 2000 des ASC Kassel kamen dann nochmal 13 Starter zusammen und beendeten mit ein paar sehr schnellen Runden ein schönes Rennwochenende in Rothwesten, bei dem insgesamt 155 Fahrer aus ganz Deutschland an den Start gingen.

Auch wenn es für die, die alle Tage im Einsatz waren, ein langes und anstrengendes Wochenende war, hat es doch allen Beteiligten wieder viel Spaß gemacht und ich möchte mich hier auch nochmal bei allen Helfern für ihren Einsatz bedanken und hoffe das wir auch in 2008 wieder auf euch alle zählen können.



W.N.

ADAC Slalom Youngster-Cup



Einsatzbesprechung vor dem Start

Am 9. September fanden in der Fritz-Erler Kaserne in Rothwesten zwei Läufe zum ADAC Youngster Cup statt.





Bei sehr durchwachsenen Wetter fanden die beiden Läufe zum Youngster Cup 2007 statt, pünktlich um 10.00 Uhr mit dem Start des ersten Fahrers fing es an zu regnen und wie sollte es auch anders sein, hörte der Regen erst mit der Siegerehrung wieder auf.

Obwohl die Strecke auch trotz des Regens noch einen guten Grip bieten konnte, wurde haufenweise "gekegelt", so daß bei den

Streckenposten keine lange Weile aufkam. Um so mehr kam es diesmal auf eine saubere Linie an und zum Schluß konnten sich dann auch die Fahrer durchsetzen, die am besten Schnelligkeit und das richtige Gefühl für die nasse Strecke kombinieren konnten.



Der ADAC Slalom YoungsterCup bietet den idealen Einstieg in den Motorsport oder die Fortführung für alle, die bereits im Kartsport erste Erfahrungen im Motorsport gesammelt haben.



Der ADAC Hessen-Thüringen stellt für den YoungsterCup 3 Renault Clio 16 V mit 1200 ccm / 75 PS, die in 2 Klassen eingesetzt werden. Klasse-1 - Einsteiger 16-18 Jahre und Klasse-2 - Rookies 18-23 Jahre.

W.N.

Kegelabend



Zur Abwechslung haben wir am Clubabend auch mal die Kegelbahn in unserem Clublokal ausprobiert. Da es den Teilnehmer viel Spaß gemacht hat, werden wir es öfter wiederholen.



Bei der „Nordhessischen Oldtimerfahrt“ in Baunatal fuhren Ernst Theis und Manfred Jäckel mit ihrem DKW 1000S Baujahr 1961 auf den 7. Gesamtplatz.

Jahreshauptversammlung 2007



Am 18. Januar fand unsere JHV statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden wünschte dieser erst mal allen „guten Appetit“ für das bereitgestellte Abendessen.

Nach der Stimmenfeststellung der 19 wahlberechtigten ADAC-Mitgliedern wurden von dem 1. Vorsitzenden, dem Sportleiter und dem Schatzmeister die Jahresberichte abgegeben.



Der Vorstand wurde einstimmig für das abgelaufene Geschäftsjahr entlastet.



Turnusmäßig standen der stellv. Vorsitzende, der Schatzmeister und die Kassenprüfer zur Wahl. Holger Claus, Dieter Hawranke, Annemarie Lindemann und Renato Zentrich wurden einstimmig wiedergewählt.



Winterfest 2007



Am 24. Februar fand das alljährliche Winterfest in den Räumen der Tanzschule "FÜR SIE" in Wehlheiden statt.

Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden wurde erstmal das Buffet eröffnet.



Im Laufe des Abends fanden dann die einzelnen Ehrungen der Slalom- und Rallyemeister statt.

Einige Clubmitglieder erhielten die Ewald-Kroth-Medaille als Auszeichnung für die geleistete Arbeit. Zur Unterhaltung und zum Tanz begleitete uns eine 2-Mann-Kapelle durch den Abend.



Bergwerksbesichtigung



Am 06. Mai trafen wir uns in aller Herrgottsfrühe um das Salzbergwerk Merkers zu besichtigen.



Zuerst ging es mit dem Fahrstuhl 500m tief in den Berg und von dort wurden wir dann per LKW durch den Berg bis zu einer Tiefe von 800m gefahren und konnten uns die verschiedenen

Arbeitsgänge beim Salzabbau ansehen. Das Streckennetz umfasst rund 4000km, die wir aber nicht komplett abgefahren sind, aber auf der 3 stündigen Rundfahrt kamen dann doch einige Kilometer zusammen und wir bekamen



einen guten Eindruck von der harten Arbeit unter Tage. Nach einem gemeinsamen Mittagessen haben wir uns dann wieder auf den Heimweg gemacht

ASC Osterspaziergang



Bei herrlichem Frühlingwetter trafen wir uns in Holzhausen am Reinhardswald, um gemeinsam zum Tierpark Sababurg zu fahren. In fast zwei Stunden durchstreiften wir den größten Tierpark Europas und sahen die verschiedensten Tierarten in ihren Gehegen. Anschließend kehrten wir in das Dornröschenschloss Sababurg ein und liessen uns Kaffee und Kuchen schmecken.



Lehrfahrt mit Grillfest



Am Sonntag den 1. Juli startete die ASC-Lehrfahrt 2007. Die Organisatoren Annemarie Lindemann und Jörg Wagner konnten neun Teams auf die Strecke schicken. Vom Startort Vellmar ging es über Frommershausen und Simmershausen nach Holzhausen. Unterwegs mußten zusätzlich noch Aufgaben erledigt werden, wie Pfeile werfen und mit dem Vorderrad auf einem Schwamm anhalten.

Rechtzeitig zum Grillen trafen alle Teams am Feuerwehrhaus in Knickhagen ein, wo Jörg bereits den Grill vorgeglüht hatte.

Sieger wurden Anette und Holger Claus, vor Claudia und Peter Palitzsch und Barbara und Dieter Hawranke.



ASC-Helferessen 2007



Am Sonntag, den 18.11.2007 fand das alljährliche Helferessen des ASC statt. Erstmals hatte auch der OC Fuldataal seine Mitglieder zu einem Helferessen in das Brauhaus Wolpertinger eingeladen. Bei dem

trüben Novemberwetter trafen sich insgesamt 49 Helfer von den beiden Slalomveranstaltungen um 10.00 Uhr zum Brunch und zu einem gemütlichen Tag bei reichlich Essen und Trinken. Zwischen den einzelnen



Essengängen wurde die Gelegenheit zu vielen Gesprächen zwischen den Clubs genutzt. Nach vier Stunden gingen alle gesättigt und zufrieden wieder nach Hause.

Adventswanderung 2007



Am 2. Advent trafen sich 14 ASC-Mitglieder und Gäste am Dörnberghaus zur Adventswanderung. Die Aufforderung von Organisator Holger Claus: „Bei Schnee bitte den Schlitten mitbringen“ konnten wir getrost vergessen, denn es gab auch dieses Jahr keinen Schnee. Aber der zweiten Aufforderung: „Zur Bergbesteigung der Helfensteine festes Schuhwerk mitbringen“, wurde von uns befolgt und so konnten wir am Gipfel den mitgebrachten „ASC Gipfelstürmer-Schnaps“ trinken. Nachdem wir auch den Abstieg gut geschafft hatten, kehrten wir noch im Cafe Eden zum verdienten Kaffeetrinken ein.



2. ASC Carrera City Race



1. Lauf, Donnerstag 6.12.2007

Es kam allen noch wie gestern vor, als am Nikolaus-Abend der ASC-Kassel erneut auf dem Herkules-Slotring zu seiner Slotracingmeisterschaft eingeladen hatte. Den Teilnehmern fiel jedoch die neue Dimension der Rennfahrzeuge des CityRaceCenters auf, war man doch im letzten Jahr noch in der Grösse 1/32 unterwegs, so konnte man nun auf schnellere Rundenzeiten im Maßstab 1/24 hoffen.

In einem 35min. Training nahmen die **neun Teilnehmer** exakt Mass. Nach dem der notwendige Rhythmus gefunden war, ging man in die folgenden 5x2min. Hatz der geplanten zwei Durchgänge des Abends.

Die erste Gruppe markierte durch Jörg mit 68 Runden den ersten Richtwert des Abends. Holger kam auf gute 64 Runden. Daniel, Dieter und Horst rundeten den ersten Lauf ab. Renato, der Dominator des letzten Jahres, ließ sich nicht beirren, und sicherte sich mit 71 Runden den ersten Lauf. Die erste Gruppe des zweiten Laufes wurde durch Maurice gewonnen, der auch die zweit schnellste Zeit des Abends knapp hinter Renato für sich verbuchen konnte. Spannend verlief der letzte Turn des Abends: Peter konnte auf Spur 3 zwei Runden Vorsprung heraus fahren. Kleine Flüchtigkeitsfehler von Renato brachten für Peter den nötigen Vorsprung. Holger und Jörg duellierten sich bis auf den letzten Meter, wobei am Ende Holger die Nase vorne behalten sollte. Peter freute sich über einen Laufsieg und Renato wenigsten einmal hinter sich lassen. Den **Tagessieg holte jedoch Renato**. Peter lag in der Addition auf dem zweiten Platz, gefolgt von Tobias, Jörg und Holger.

Ergebnis Wertungslauf 1:

Platz	Fahrer	Runden	Punkte	Platz	Fahrer	Runden	Punkte
1.	Renato	139	10	6.	Maurice	130	3
2.	Peter	136	8	7.	Daniel	124	2
3.	Tobias	135	6	8.	Dieter	114	1
4.	Jörg	135	5	9.	Horst	114	
5.	Holger	131	4				



2. Lauf, Donnerstag 20.12.2007

Die Bestzeiten des ersten Meisterschafts-Laufes wurden diesmal nicht erreicht. Der Sieger hieß am Ende des Abends erneut Renato. Aber die Jugend, in Form von Maurice, rückt immer näher.

So konnte Maurice den zweiten Lauf mit sechs Sekunden vor Renato gewinnen. In der Summe reichte aber der Vorsprung aus Lauf 1 für Renato erneut aus. Noch spannender als der Kampf um den Tages-sieg verlief der Fight zwischen Peter und Jörg. Beide erreichten jeweils 64 Runden und Peter nahm Jörg je einmal 5 und 8 Sekunden ab. Daniel konnte den



Beiden vor ihm Platzierten im zweiten Lauf einheizen, verpasste jedoch das Podest nur knapp. Horst, Dieter und Claudia entschieden die Plätze 6-8. Horst kam auf den 6. Platz mit 63 und 62 Runden und Dieter konnte Platz 7 vor Claudia erreichen. In der Meisterschaft ist Renato dem Feld enteilt von Platz 2-Platz 5 ist jedoch noch alles offen.



Ergebnis Wertungslauf 2 und Zwischenstand:

Platz Ges.	Fahrer	Runden	Punkte 1. Lauf	Punkte 2. Lauf	Punkte Gesamt
1.	Renato	132	10	10	20
2.	Peter	128	8	6	14
3.	Maurice	131	3	8	11
4.	Jörg	128	5	5	10
5.	Daniel	127	2	4	6
6.	Tobias		6		6
7.	Holger		4		4
8.	Horst	125		3	3
9.	Dieter	124	1	2	3
10.	Claudia	113		1	1

3. Lauf, Donnerstag 03.01.2008

Beim 3. Lauf wurde noch einmal hart um die Gesamtplätze gekämpft und die Jugend rückte vor. Maurice erzielte mit 137 Runden den Tagesplatz 2 und Tobias mit 135 Runden Platz 3. Damit verdrängte Maurice den Peter, der mit 134 Runden den Tagesplatz 4 belegte, von dem 2. Gesamtplatz und Jörg musste den 4. Platz an Tobias abgeben.

Unangefochten erreichte Renato mit der Höchstzahl von 141 Runden den dritten Tagessieg und sicherte sich damit den 1. Gesamtplatz.

Ergebnis Wertungslauf 3 und Endstand:

Platz Ges.	Fahrer	Punkte 1. Lauf	Punkte 2. Lauf	Punkte 3. Lauf	Punkte Gesamt
1.	Renato	10	10	(10)	20
2.	Maurice	(3)	8	8	16
3.	Peter	8	6	(4)	14
4.	Tobias	6	(0)	6	12
5.	Jörg	5	5	(2)	10
6.	Holger	4	(0)	3	7
7.	Daniel	2	4	(0)	6
8.	Horst	0	3	(0)	3
9.	Dieter	1	2	(0)	3
10.	Claudia	0	1	(0)	1
11.	Heiko	(0)	0	1	1

Chronik ASC - Kart - Trophy

Jahr	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1997	Robert Theis	Thorsten Reuting	Holger Claus
1998	Sven Gonsior	Thorsten Reuting	Jörg Wagner
1999	Jörg Wagner	Thorsten Reuting	Norbert Höhmann
2000	Frank Pirsch	Karsten Beck	Jörg Wagner
2001	Thorsten Reuting	Norbert Höhmann	Frank Pirsch
2002	Sven Gonsior	Norbert Höhmann	Frank Pirsch
2003	Florian Omonski	Norbert Höhmann	Frank Pirsch
2004	Florian Omonski	Jennifer Rost	Maurice Schmidt
2005	Norbert Höhmann	Karsten Beck	Frank Pirsch

Chronik ASC-Carrera-City-Race

Jahr	1. Platz	2. Platz	3. Platz
2006	Renato Zentrich	Jörg Wagner	Peter Palitsch

*Herzlichen Glückwunsch
zur
25-jährigen Mitgliedschaft*

*Rolf Braun und
Winfried Knobloch*

**BISHERIGE TRÄGER DER
ASC-EHRENNADEL
IN SILBER:**

2000 Dieter Hawranke

2000 Wolfgang Koch

2000 Konrad Redler †

2000 Günter Reuting †

2000 Manfred Schulze

2000 Renato Zentrich

2001 Mario Zentrich

2001 Hans-Joachim Felgentrebe

2001 Susanne Fischer

2001 Barbara Hawranke

2001 Birgit Klemann

2001 Harald Klemann

2001 Lothar Preuß

2002 Uwe Bachmann

2002 Klaus Dieter Bock

2002 Michael Kirsch

2002 Werner Hornung

2003 Klaus-Werner Brübach

2004 Thorsten Reuting

2004 Gerhard Schulze

2005 Dieter Opperl

ASC Helferpunkte



Name	Punkte	Name	Punkte
Lindemann, Annemarie	118	Ueckert, Matthias	37
Palitzsch, Peter	118	Rumpf, Björn	36
Nolte Wolfgang,	113	Schmidt, Maurice	36
Palitzsch, Claudia	104	Schulze, Gerhard	36
Wagner, Jörg	99	Beck, Karsten	34
Marburger, Kerstin	98	Neurath, Achim	33
Rost, Markus	91	Schake, Manuela	31
Merten, Jennifer	78	Schake, Reza	25
Merten, Rene	78	Theis, Robert	23
Claus, Holger	71	Kiehl, Volker	22
Hawranke, Dieter	71	Pfau, Dirk	22
Reuting, Thorsten	68	Berdi, Sabrina	17
Kilian, Daniel	67	Barchfeld, Andreas	16
Schmidt, Horst	63	Heyner, Manfred	15
Freiwald, Tobias	47	Dudichum, Friedrich	11
Brandt, Heiko	44	Huhn, Andreas	11
Claus Anette	40	Pirsch, Frank	11
Horn, Guido	39	Zentrich, Renato	11
Neurath, Tanja	38	Braun, Rolf	6
Jäckel, Manfred	37	Knobloch, Winfried	5

Mitgliederliste

Bachmann, Uwe	Feldhofstr. 2B	34355 Staufenberg
Barchfeld, Andreas	Bergstr. 22	34329 Nieste
Beck, Karsten	Am Wasser 3	34292 Ahnatal
Berdi, Sabrina	Vogelsbergstr. 3	34225 Baunatal
Bernhard, Uwe	Tiefenrod 9	34320 Söhrewald
Bernstein, Holger	Breslauer Str. 15	34253 Lohfelden
Bock, Klaus-Dieter	Königstor 17	34121 Kassel
Braun, Rolf	G.-Heinemann-Allee 37	34225 Baunatal
Brandt, Heiko	Franzgraben 37	34125 Kassel
Brübach, Klaus Werner	Seestr. 29	63075 Offenbach
Carlsson, Jens	Tannenkampweg 47	17438 Wolgast
Claus, Anette	Lärchenweg 8	34292 Ahnatal
Claus, Holger	Lärchenweg 8	34292 Ahnatal
Dudichum, Fritz	Ahornweg 4	63225 Langen
Felgentrebe, H.-Joachim	Fraasenweg 6	34266 Niestetal
Fenner, Martin	Gutenbergstr. 14	34233 Fuldata
Fischer, Susanne	Strindbergstr. 8A	34121 Kassel
Hawranke, Barbara	Heinr.-Bertelmann-Str. 11a	34121 Kassel
Hawranke, Dieter	Heinr.-Bertelmann-Str. 11a	34121 Kassel
Heyner, Manfred	Hermann-Schafft-Str. 68	34225 Baunatal
Horn, Guido	Obervorschützerstr. 23	34281 Gudensberg
Huhn, Andreas	Harleshäuser Str. 20	34246 Vellmar
Huhn-Säckl, Sandra	Harleshäuser Str. 20	34246 Vellmar
Jäkel, Manfred	Lärchenweg 8	34292 Ahnatal
Kiehl, Volker	Ysenburgstr. 34	34233 Fuldata
Kilian, Daniel	Gilsastr. 19a	34119 Kassel
Kirsch, Michael	Marburger Landstr. 49	35091 Cölbe-Bürgeln
Knobloch, Winfried	Am Gewende 32	34292 Ahnatal
Koch, Wolfgang	Wißmannstr. 87	34123 Kassel
La Spina, Guisepe	Kirchtalstr. 6	34128 Kassel
Lindemann, Annemarie	Die steile Gasse 3	34233 Fuldata
Marburger, Kerstin	Crumbacher Str. 85	34253 Lohfelden
Merten, René	Terrasse 15	34295 Edermünde
Merten, Jennifer	Terrasse 15	34295 Edermünde

Neurath, Achim	Neue Str. 24	34376 Immenhausen
Neurath, Tanja	Neue Str. 24	34376 Immenhausen
Nolte, Wolfgang	Crumbacher Str. 85	34253 Lohfelden
Oppel, Dieter	Im Wiesengrund 18	34295 Edermünde
Palitzsch, Claudia	Weserstr. 2	34233 Fuldata
Palitzsch, Peter	Weserstr. 2	34233 Fuldata
Pirsch, Frank	Elmarshäuser Str. 14	34466 Wolfhagen
Pfau, Dirk	Meisenweg 4	34253 Lohfelden
Reuting, Thorsten	Mörikestr. 4	34125 Kassel
Riehm, Erwin	Osterholzstr. 33	34123 Kassel
Rost, Markus	Heinrichstr. 11	34225 Baunatal
Rumpf, Björn	Vor dem Wiedehagen 21	34233 Fuldata
Schake, Manuela	Meißner Str. 16	34298 Helsa
Schake, Reza	Meißner Str. 16	34298 Helsa
Scharfe, Thorsten	Haardtweg 2	34130 Kassel
Schmidt, Horst	Im Pfarrgarten 4	34369 Hofgeismar
Schmied, Frank	Ederweg 2	34277 Fulda
Schulz, Mario	Söhrestr. 12	34233 Fuldata
Schulze, Manfred	Steinweg 18	34260 Kaufungen
Schulze, Gerhard	Drosselweg 4	34260 Kaufungen
Theis, Robert	Am Spielplatz 2	34225 Baunatal
Theis, Simona	Am Spielplatz 2	34225 Baunatal
Ueckert, Mathias	Bürgerm.-Franz-Str. 16	34233 Fuldata
Wagner, Jörg	Die steile Gasse 3	34233 Fuldata
Zentrich, Renato	Konrad-Adenauer-Str. 83	34132 Kassel

Jugendgruppe

Freiwald, Tobias	Im Buchhain 1	34233 Fuldata
Palitzsch, Denise	Weserstr. 2	34233 Fuldata
Palitzsch, Jaclyn	Weserstr. 2	34233 Fuldata
Schmidt, Florian	Im Pfarrgarten 4	34369 Hofgeismar
Schmidt, Maurice	Im Pfarrgarten 4	34369 Hofgeismar

Die Clubmeister von 1975 - 2006

CLUBMEISTER

1975	Renato Zentrich
1976	Günter Reuting †
1977	Harald Klemann

RALLYE-MEISTER

1976	Walter Keil
1977-1978	Birgit Klemann Harald Klemann
1980-1981	Birgit Klemann Harald Klemann
1982-1983	Dieter Hawranke
1984-1985	Rolf Braun
1986-1988	Dieter Hawranke
1989	Hartmut Bischof Renato Zentrich
1990	Dieter Hawranke
1991	Hartmut Bischoff
1992	Guido Horn
1993	Robert Theis
1994	Robert Theis Michael Druch
1995-2000	Dieter Hawranke
2001	Andreas Huhn
2002	Guido Horn Sabrina Berdi
2003	Anette Claus
2004-2005	Heiko Brandt
2006	Guido Horn Norbert Höhmann

TURNIER-MEISTER

1975	Günter Reuting †
1976-1977	H.-J. Felgentrebe
1978	Renato Zentrich
1979-1984	Werner Hornung

MINICAR-MEISTER

1981-1984	Thorsten Reuting
-----------	------------------

ORIENTIERUNGSSPORT-MEISTER

1975	Konrad Redler †
1976-1977	Lothar Dannenberg Konrad Redler †
1978	H.-J. Felgentrebe Dieter Hawranke
1979-1980	Werner Pfaffenbach
1981-1982	Dieter Hawranke
1983-1984	Werner Pfaffenbach
1985	Wolfgang Koch
1986	Werner Pfaffenbach
1987	Reinhold Schmoll Renato Zentrich
1988	Werner Pfaffenbach
1990	Werner Pfaffenbach

SLALOM-MEISTER

1975-1976	Günter Reuting †
1977-1978	Bodo Bamberger
1979	Reiner Drobe
1980-1981	H.-J. Felgentrebe
1983-1984	Gerhard Schulze
1985	Reiner Drobe
1986	Jürgen Zell
1987	Reiner Drobe
1988	Jürgen Zell
1989-1991	Jörg Wagner
1992	Marco Pohl
1993	Uwe Scharfe
1994	Jörg Wagner
1995-1996	Thorsten Reuting
1997	Uwe Scharfe
1998	Jörg Wagner
1999	Uwe Scharfe
2000	Jörg Wagner
2001-2005	Horst Schmidt
2006	Gerhard Schulze

Auszeichnungen - Ehrungen



ADAC SPORTNADEL

Gold mit Schild

1988 Dieter Hawranke
1987 Hartmut Bischoff

Gold

1997 Robert Theis
1988 Uli Gropengießer
1986 Harald Klemann

Silber

2006 Gerhard Schulze
2005 Sabrina Berdi
2005 Anette Claus
2004 Holger Claus
1989 Renato Zentrich
1986 Udo Moldenhauer
1977 Birgit Klemann

LEISTUNGSABZEICHEN DES ADAC HESSEN

Silber

1981 Uli Gropengießer

Bronze

1980 Dieter Hawranke
1979 Susanne Fischer
1979 Lothar Preuß
1978 Werner Pfaffenbach
1977 Birgit Klemann
1977 Harald Klemann
1977 Renato Zentrich

ADAC SPORTABZEICHEN

Gold mit Brillanten

1991 Hartmut Bischoff
1990 Dieter Hawranke

Gold

1994 Robert Theis
1985 Uli Gropengießer
1985 Udo Moldenhauer
1981 Birgit Klemann
1980 Harald Klemann

Silber

2004 Holger Claus
1991 Renato Zentrich

Bronze

2005 Anette Claus
1985 Rolf Braun

GEORG A. HEINEMANN VERDIENSTABZEICHEN

Gold

1994 Lothar Preuß

Silber

2004 Dieter Hawranke
1991 Harald Klemann

Bronze

2006 Annemarie Lindemann
2006 Wolfgang Nolte
2007 Claudia Palitzsch
2007 Peter Palitzsch

Auszeichnungen - Ehrungen



ERFOLGSABZEICHEN DES ADAC HESSEN

Gold mit silbernem Kreuz	
1985	Dieter Hawranke
Gold	
1992	Robert Theis
1991	Gerhard Schulze
1986	Reiner Drobe
1985	Renato Zentrich
1982	Werner Pfaffenbach
1981	H.-Joachim Felgentrebe
Silber	
1986	Uli Gropengießer
1983	Dieter Oppel
1980	Bodo Bamberger
1976	Konrad Redler †
Bronze	
1989	Manfred Schulze
1981	Rolf Baumeister †
1981	Lothar Preuß
1980	Susanne Fischer
1978	Günter Reuting †

EHRENNADEL DES ADAC HESSEN

Silber	
2005	Dieter Hawranke
2005	Jörg Wagner
1982	Lothar Preuß
1975	Mario Zentrich
Bronze	
2006	Peter Palitzsch
2004	Holger Claus
2004	Wolfgang Nolte
1999	Klaus-Dieter Bock
1982	Wolfgang Koch
1982	Günter Reuting †

ADAC TURNIERNADEL

Bronze	
1975	Günter Reuting †
1975	Renato Zentrich

ADAC TURNIERSPORTABZEICHEN

Bronze	
1982	Werner Hornung
1978	Renato Zentrich

Ewald Kroth Medaille



EWALD KROTH MEDAILLE

Gold mit Kranz

1998 Dieter Hawranke
1998 Lothar Preuß

Gold

2007 Anette Claus
2006 Holger Claus
2005 Thorsten Reuting
2004 Guido Horn
2003 Wolfgang Nolte
2002 Peter Palitzsch
2001 Annemarie Lindemann
2000 Norbert Höhmann
1999 Werner Hornung
1998 Jörg Wagner
1997 Fritz Dudichum
1996 Gerhard Schulze
1993 Winfried Knobloch
1992 Klaus-Dieter Bock
1989 Renato Zentrach
1988 Harald Klemann

Silber

2006 Karsten Beck
2006 Danial Kilian
2006 Manuela Schake
2005 Sabrina Berdi
2005 Achim Neurath
2004 Heiko Brandt
2004 Andreas Huhn
2004 Manfred Jäkel
2004 Volker Kiehl
2004 Claudia Palitzsch
2001 Tanja Neurath
2001 Ulrich Riese
2001 Horst Schmidt
2000 Andreas Barchfeld
2000 Ute Halfar
1999 Sven Gonsior
1999 Uwe Scharfe
1998 Robert Theis
1994 Mario Zentrach
1989 Susanne Fischer
1988 Birgit Klemann

Bronze

2007 Manfred Heyner
2004 René Merten
2004 Jennifer Merten
2004 Markus Rost
2001 Erwin Riehm
1995 Michael Druch
1993 Frank Schmied
1992 Rolf Braun
1990 Ihring Salaske
1989 Manfred Schulze
1988 Uwe Bachmann
1985 Michael Kirsch
1982 Dieter Oppel
1977 Konrad Redler †

ASC-Termine 2008

17. 01. 2008 Jahreshauptversammlung
16. 02. 2008 Snow-Mobil-Fahrt im Erzgebirge
23. 02. 2008 Winterfest Knallhütte Baunatal
24. 03. 2008 Osterspaziergang mit Kaffeetrinken
24. 05. 2008 ADAC Slalom 5000 OC Fuldataal
25. 05. 2008 27. ADAC Slalom 5000 ASC
Dt. Slalommeisterschaft Region Nord
15. 06. 2008 Lehrfahrt mit Grillfest
14. 09. 2008 32. ADAC Slalom 2000 -Youngster Cup-
16. 11. 2008 Helferessen
29. 11. 2008 Fahrt zur Motorshow in Essen
04. 12. 2008 3. ASC Carrera City Race
07. 12. 2008 Adventswanderung mit Kaffeetrinken
18. 12. 2008 3. ASC Carrera City Race

**UNSER CLUBLOKAL:
Gaststätte Schillereck
Schillerstr. 45. 34117 Kassel**